

NNN vom 05.10.01

Für Senioren wird es zwei Jahre ein Zuhause sein

Bis Februar soll Umbau fertig sein

Im Reutershäger Fritz-Triddelfitz-Weg 2 wird derzeit im ehemaligen Elbo-Lehrlingswohnheim auf Hochtouren gearbeitet. Bis zum Februar muss diese Immobilie der Heimmindestbauordnung entsprechen. Denn zu diesem Zeitpunkt ziehen etwa 95 Bewohner aus dem Evershäger Senioren- und Pflegeheim des DRK und etwa 60 aus der Rostocker Heimstiftung für etwa zwei Jahre an diese Adresse. Dann beginnt in den beiden Heimen der Umbau.



Bis es soweit ist, werden hier im Fritz-Triddelfitz-Weg 2 unter anderem in dem fünfetagigen Komplex Pflegezimmer und Funktionsräume um- und ausgebaut, die gebäudetechnische Ausstattung ergänzt bzw. saniert und ein Fahrstuhl installiert, so dass alles nach den Bedürfnissen der betagten Bewohner ausgerichtet sein wird.

In Evershagen sind vorrangig die Bewohner der Wohnbereiche I bis IV davon betroffen. In diese ganzen Absprachen ist selbstverständlich der Heimbeirat einbezogen, betonte Heimleiter Thomas Strobach aus dem Evershäger DRK-Heim.



Erst nach dem Umzug geht es in Evershagen weiter. Dann wird eines der beiden Bettenhäuser komplett abgerissen und durch einen modernen, lichtdurchfluteten Neubau mit 120 Pflegeplätzen ergänzt. Das neue Haus wird dreietagig errichtet und bleibt funktionell verbunden mit dem anschließend zu sanierenden zweiten Bettenhaus. Jedes der künftig 48 Einzel- und 36 Doppelzimmer verfügt über ein kleines Duschbad, ein Standard, der im jetzigen Zustand noch nicht annähernd erreicht wurde.

Nach der Fertigstellung des DRK-Pflegeheimbaus in Evershagen ist die Vollsanierung des vorhandenen Gebäudeteils zu einer modernen Pflegeeinrichtung mit spezieller Ausrichtung auf spezifische Pflegegruppen geplant. Dann erfolgt auch die Umgestaltung des gesamten Wirtschaftsteiles des DRK-Heimes.